

# Alexanderbote

September/ Oktober/ November 2013

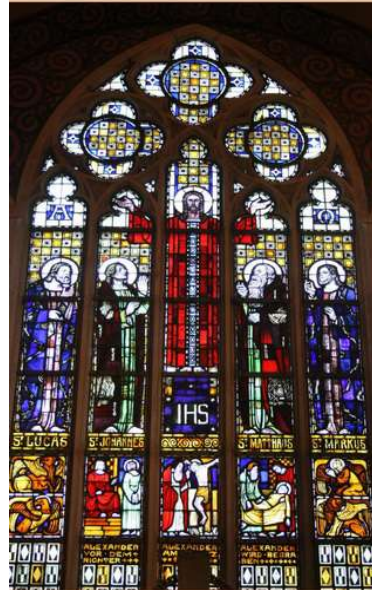
Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde Wildeshausen



Jesus Christus spricht:  
„Ich bin der Weg  
und die Wahrheit  
und das Leben.“  
(Johannes 4,16)



Hartmut Berlinicke, 1997



Ein Geschenk der  
Evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde  
Wildeshausen  
für Ihren weiteren Weg!

Fotos: Lars Löwensen



Liebe Leserinnen und Leser,

was kann man denn da vorne auf unserem Alexanderboten sehen? Falls Sie sich das auch gefragt haben, kommt hier die Auflösung. Wir haben ein Lesezeichen entworfen und Vor- und Rückseite hier nebeneinander abgebildet. Es ist ein „Nebenprodukt“ der Fernsehgottesdienste mit dem ZDF, die wir im August hier in Wildeshausen gefeiert haben. Dort hatte das Lesezeichen im Live-Gottesdienst mit Pastor Markus Löwe den ersten großen Auftritt. Erste Eindrücke zu dieser spannenden Woche mit dem ZDF und vielen unserer Ehrenamtlichen lesen Sie auf Seite 8.

Es gibt zwei Bewerbungen für die Nachfolge von Pastorin Dörte Hartung. Kommen Sie gerne zu den Vorstellungsgottesdiensten und informieren Sie sich auf den Seiten 4 und 5.

Unser Kindergarten Sternschnuppe feiert Jubiläum. Wer hätte es gedacht: Seit 20 Jahren werden hier Kinder und Ihre Eltern begleitet. Die Einladung zur Jubiläumsfeier finden Sie auf Seite 10.

Viele Menschen haben sich in der vergangenen Zeit auf den Weg gemacht. Unsere Senioren waren am Kummerower See (Seite 26f). Eine Pilgerin schildert ihre Eindrücke auf dem Jakobsweg (Seite 15). Die Kinder der Kinderferienwoche haben sich mit Anton auf die Suche gemacht (Seite 13).

Auch Sie können sich mit uns auf den Weg machen. In vielen weiteren Artikeln können Sie die unterschiedlichen Möglichkeiten entdecken.

Viel Freude bei der Entdeckungsreise und beim Lesen des Alexanderboten wünscht

Ihr Redaktionsteam  
(Katja Jöllenbeck, Ute Schoffers, Frank Holzberger, Klaus Ebbers, Silke Frede, Uwe Ruge, Lars Löwensen)

Beiträge von anderen Personen sind entweder mit Namen oder wie folgt gekennzeichnet:

WiSt = Wiltrud Stanzus

k-s = Joe Kretzschmar-Strömer

M So = Marion Sopke

GM = Gisela Müller

UR = Uwe Ruge

Aus dem Inhalt:	Seite:
Bewerbungen Pfarrstelle 3	4-5
Aus der Gemeinde	6-7
ZDF-Gottesdienst	8
Gemeindekirchenrat	9
Kindergärten	10-11
Bibelgarten	11
Jugend	12-13
K-Team	14
Refugio auf dem Jakobsweg	15
Bücherflohmart	16
Wochenplan	17
Gottesdienste	18-20
Es tut sich was im MiniMax	19
Ökumene/ Senioren	21
Kirchenmusik	22-23
Kirchenkaffee	24
Tag des offenen Denkmals	25
Seniorenfreizeit	26-27
Alexanderstift	28-31
Blaues Kreuz/ Neues WC	32
Gedenkweg 9. November	33
Sponsoren / Impressum	34
Adressen	35

## Der ganz normale Alltag

Ein normaler Abend:  
Der Topf mit den Nudeln kocht gerade über. Meine Tochter sucht verzweifelt ihr Handy. Unsere zwei Söhne sollen ihren Schlafanzug anziehen, sind aber noch mit Lego beschäftigt. Das Telefon klingelt ... . Da rutscht mir wieder der Satzanfang heraus, den ich aus meinem Erziehungswortschatz hatte streichen wollen: „Wenn ihr jetzt nicht sofort den Schlafanzug anzieht, dann ...“

Gerade in Stresssituationen geraten wir schnell in Verhaltensmuster, die wir eigentlich ablehnen. Der ganz normale Alltag bringt es mit sich, dass unsere gut gemeinten Vorsätze ins Wanken geraten. „Wenn du das machst, passiert Folgendes!“; oder eben nicht! Das ist in einer Familie so, das ist am Arbeitsplatz so, das prägt eigentlich alle unsere menschlichen Beziehungen. Das Fatale an dem Wort „wenn“ ist, dass wir das „dann“ trotz der Drohung häufig auslassen und auslassen müssen. Eigentlich möchte ich mich immer klar und eindeutig gegenüber meinen Kindern und Mitmenschen verhalten ... . Aber der ganz normale Alltag lässt Konsequenz sehr schnell zu einer relativen Größe werden.

Paulus beschreibt dies im Brief an die Gemeinde in Rom eindrücklich. „Wollen habe ich wohl, aber das Gute



vollbringen, kann ich nicht. Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht, sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.“ (Röm. 7,18-19)

In dieser nicht immer angenehmen Selbsterkenntnis liegt für mich die befreiende Ausrichtung des christlichen Glaubens begründet. Wenn ich als Mensch merke, dass ich die Fähigkeit zum Guten und Bösen in mir trage, ist das nicht unbedingt prickelnd, aber wahr. Meine Erfahrung ist, dass dieser „ehrliche“ Blick auf mich selbst befreit und entlastet. Er befreit davon, dass wir ständig auf dem Trip zur Vollkommenheit sein müssen; immer schneller, immer besser, immer effektiver! Es ist ein Blick, der Menschen gelassener, erlöster und gewisser werden lässt. Paulus beschreibt auch dieses: „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“ (Röm. 8,38-39) Mit dieser hoffentlich auch für Sie befreienden Botschaft wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Alltag nach der Sommerzeit.



# Bewerberin Pastorin Beatrix Konukiewitz

Liebe Leserinnen und Leser,

wir kennen uns doch. So mögen jetzt einige von Ihnen denken. Ja, wir kennen uns. Ich habe seit Dezember 2012 bis Juni 2013 die Vertretung für Dörte Hartung im Pfarrbezirk 3 übernommen. So habe ich ihre Kirchengemeinde schon ein wenig kennen gelernt, habe Gottesdienst gefeiert, war für zwei Konfirmandengruppen zuständig, habe Besuche, Taufen, Trauungen und Beerdigungen gemacht, und war Ansprechpartner für die beiden Kindergärten Sternschnuppe und Schatzinsel. Was ich dabei gesehen und erlebt habe, hat mich motiviert, mich auf die Pfarrstelle 3 in Wildeshausen zu bewerben.

Seit mehr als 11 Jahren bin ich Pastorin in Delmenhorst/ Hasbergen 3 und seit 1985 bin ich Pastorin in unserer Oldenburger Kirche. Als unsere Kinder noch ganz klein waren, habe ich mir einige Jahre mit meinem Mann eine Pfarrstelle geteilt, anschließend habe ich als Schulpfarrerin gearbeitet, aber meine Lieblingsarbeit als Pastorin ist eben die klassische Gemeindegarbeit, wo ich mit vielen Menschen unterschiedlichen Alters ins Gespräch komme.

Mein Ehemann Dr. Enno Konukiewitz ist ebenfalls Pastor in Delmenhorst. Unsere vier Kinder sind bereits erwachsen, zwei stehen schon im Berufsleben, zwei studieren noch. Jedes Mal, wenn ich aus Delmenhorst kommend in die Sägekuhle einbiege, bin ich noch überwältigt von dem Anblick der Alexanderkirche. Es ist wahrlich ein Schatz, nicht nur von außen,



sondern auch von innen. Denn, wo so viele Menschen die Kirche lebendig werden lassen durch ihre besonderen Fähigkeiten, lebt unser Glauben und schenkt Kraft fürs Leben. Dort würde ich mich gerne mit meinen Fähigkeiten einbringen.

**Vorstellungsgottesdienst mit Abendmahl am 1. September um 10 Uhr in der Alexanderkirche. Anschließend ist im Remter Gemeindeversammlung mit Fragestunde.**

# Bewerber Pastor Christian Jaeger

„Wofür das Herz brennt...“

Auf dem Weg zu meinem Traumberuf, Pastor in einer innovativen Kirchengemeinde zu werden, habe ich viele Stationen erlebt:

Ich war Paketzusteller bei einem amerikanischen Unternehmen und habe mit Berufsschuljugendlichen gearbeitet. 10 Jahre lang leitete ich eine evangelische Familienferienstätte auf Norderney, und seit 7 Jahren führe ich das evangelische Jugendheim Blockhaus Ahlhorn. Das ist für einen Pastor ein ungewöhnlicher Berufsweg. 1999 wurde ich ordiniert.

In diesen verschiedenen Tätigkeiten habe ich mit Freude gearbeitet. So habe ich den Berufsalltag vieler unterschiedlicher Menschen geteilt.

In Begegnungen mit anderen Menschen hat mich immer interessiert, wo ihr Herz „brennt“: Ich möchte wissen, was sie besonders gut können oder begeistert. Mit diesen Menschen im persönlichen Austausch zu sein und Not-Wendiges zu tun hat mich immer begeistert. Und deshalb möchte ich auch mit Ihnen herausfinden, wofür Ihr Herz schlägt und wie wir das gemeinsam umsetzen können.

In Huntlosen habe ich den Förderverein der Grundschule gegründet. Eine Ausbildung als Fundraiser bei der Fundraising-Akademie in Frankfurt war und ist dafür hilfreich.

Ich mache leidenschaftlich gerne Musik – und da könnte einem nichts Besseres passieren als in der evangelischen Kirchengemeinde Wildeshausen tätig



zu sein. Den besten körperlichen Ausgleich zur Kopfarbeit finde ich in meinem Lieblingssport Judo. Das größte Geschenk in meinem Leben sind meine Frau und unsere beiden Jungs, die 12 und 9 Jahre alt sind.

Vorstellungsgottesdienst mit Abendmahl am **15. September** um 10 Uhr in der Alexanderkirche. Anschließend ist im Remter Gemeindeversammlung mit Fragestunde.



# **Aus der Gemeinde für den Zeitraum Mai/ Juni/ Juli 2013**

## **Taufen**

Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir.

(Ps. 139, 5)

## **Trauungen**

Lasst uns einander lieb haben, denn  
die Liebe ist von Gott. (1. Joh. 4,7a)

## **Ehejubiläen**

Alle eure Dinge lasset in der Liebe  
geschehen. (1. Korinther 16,14)

## **Goldene Hochzeit**

## **Diamantene Hochzeit**

## **Eiserne Hochzeit**

## **Geburtstage**

Gott sei mit dir auf dem Wege und  
sein Engel geleite dich. (Tobias 5,23)

**Aus Datenschutzgründen  
darf diese Seite im Inter-  
net nicht vollständig  
erscheinen.**

## Beerdigungen

**DEIN Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.**

(Ps. 119, 105)

**Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.**

## ! Hinweise !

Wir hören immer wieder, dass es zu Enttäuschungen kommt, weil Sie einen Namen auf dieser Seite vermissen. Deshalb bitte den auf dieser Seite angegebenen Zeitraum beachten.

Gemeindeglieder, die mit einer Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, werden gebeten, sich beim Redaktionsteam oder im Kirchenbüro zu melden.



Foto: Uwe Löwensen

**Am 6. Oktober ist Erntedankgottesdienst in der St. Peter-Kirche um 10 Uhr.**

## Das ZDF war da!

Wenn diese Ausgabe des Alexanderboten erscheint, dann liegt eine spannende, interessante und arbeitsreiche Woche mit dem ZDF bereits hinter uns. Viele haben dann die beiden schönen und besonderen Gottesdienste am Freitag und am Sonntag erlebt. Entweder direkt in unserer Alexanderkirche oder an den Bildschirmen in ihrem Zuhause. „Unterwegs zwischen Staub und Sternen“ werden die einen gewesen sein. Echte Pilger werden von ihren Erlebnissen berichtet haben. Beim Thema „Macht“ wird sogar unsere schöne Straße „Herrlichkeit“ einfach umbenannt. Sicher werden auch viele die großen Übertragungswagen des ZDFs in der Herrlichkeit bestaunt oder sich gewundert haben, wie viele Kameras und Scheinwerfer in unsere Alexanderkirche passen. Doch wir haben nicht nur zwei tolle Gottesdienste für das ZDF produziert. Wir waren auch Gastgeber. Dabei haben wir versucht, dass Wildeshausen bei den Mitarbeitenden des ZDF in hoffentlich guter Erinnerung bleibt. Dafür waren viele Hände nötig: Insgesamt haben inklusive des ZDF-Teams ca. 110 Personen gemeinsam zu diesem Projekt beigetragen! Einige deutlich sichtbar durch die Mitwirkung bei einem der Gottesdienste als Musiker, Sänger oder Lektor, andere als „Kabelträger“, die das ZDF praktisch bei Licht- und Tontechnik unterstützt haben. Ein weiteres Team kümmerte sich um die Organi-



sation der Verpflegung und ein großes Catering-Team wechselte sich ab mit Kaffee kochen, Brötchen schmieren und Suppe ausgeben. Dazu kamen noch die Kuchenbäcker, die jeden Tag am Nachmittag für neue Energie in Form von leckerem Kuchen sorgten sowie die Einkäufer und die „Visagistin“, die die Gottesdienstleute dezent schminkte. Und last but not least haben natürlich alle hauptamtlichen Mitarbeiter unermüdlich und mit großem Engagement mitgearbeitet.

Danke an alle Beteiligten – ohne so ein tolles Team geht so etwas nicht! Es war ein tolles Projekt, bei dem wir nicht nur unsere schöne Alexanderkirche, sondern auch unser schönes Wildeshausen in einem tollen Licht präsentiert haben.

Foto: Anna Löwe



# Ausschuss für Kinder, Jugend und Konfirmanden

Neue Wege und Ideen für innovative Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde prägen die Tätigkeit des Kinder- und Jugendausschusses. Die Mitglieder dieses Ausschusses sind Sebastian Mastrangelo (Vorsitzender), Pastor Markus Löwe, Klaus Ebbers, Katja Jöllenbeck, Barbara Temeschin-Rose, sowie Henrike Mildes und Johannes Kretzschmar-Strömer.

Zu den vertrauten Einrichtungen in diesem Bereich der Gemeindegarbeit zählen die Krabbelgruppen für die Kleinsten, die Kinderkirche für 5- bis 12jährige und die Konfirmandengruppen.

Zudem haben sich das K-Team, das Technik-Team, das Ehrenamtlichen-Treffen, sowie das Alex 18:30-Team etabliert. In diesen Gruppen sind engagierte Jugendliche tätig, die unter anderem Gottesdienste wie den Alex 18:30 und die G17-Gottesdienste vorbereiten und durchführen.

Das Hauptaugenmerk des Kinder-,

Jugend- und Konfi-Ausschusses liegt zur Zeit auf der Neugestaltung des Konfirmandenun-

terrichtes. Dieser ist in der Vergangenheit auf wöchentliche Unterrichtszeiten umgestellt worden, um den Vakanzzeiten und personellen Veränderungen der Pfarrstellen gerecht werden zu können. Dadurch ist die projektorientierte Arbeit weggefallen. Nun besteht die große Chance einer Neuorientierung, sobald alle Pfarrstellen wieder voll besetzt sind.

Das große Ziel dieses Ausschusses ist die Einbindung aller Kinder und Jugendlichen dieser Gemeinde. Für alle Altersgruppen soll ein attraktives Angebot geschaffen werden. Insbesondere ist man auf der Suche nach einem guten Konzept für die größeren Grundschul-kinder.

Auch hier freuen sich die Mitglieder des Gemeindegkirchenrates, insbesondere die Ausschussmitglieder über Anregungen aus der Gemeinde. Wer, wenn nicht Sie und Ihr Kinder, weiß über Ihre/Eure Wünsche Bescheid?! Haben Sie keine Scheu Ihre Ideen vorzutragen – liebe Kinder, spricht uns an!



## 20-Jahr-Feier der Sternschnuppe

....was macht man, wenn man 20 Jahre alt wird? Eine wilde Party schmeißen? Eine dreistöckige Torte backen und ganz vornehm verspeisen? Wir haben lange überlegt, und wir möchten mit Ihnen draußen ordentlich spielen, Kaffee trinken und Kuchen essen, ein paar Würstchen auf den Grill legen und schöne Gespräche mit Ihnen führen.

Unter unserem Leitbild des Kindergartens Sternschnuppe „Das Kind steht im Mittelpunkt“ möchte die Sternschnuppe dann alle Gäste durch die Einrichtung begleiten, und die Mitar-

beiterinnen stehen für Informationen an diesem Tag zur Verfügung.

Als Leiter der Einrichtung möchte ich alle Interessierten am 14.09.2013 zu unserer 20-Jahr-Feier von 11.00 bis 15.30 Uhr in den Kindergarten Sternschnuppe einladen!

Jedes Kind ist gleich wichtig, Kinder sind Kinder auf der ganzen Welt und ein Geschenk Gottes. Unser ev. Kindergarten Sternschnuppe legt besonderen Wert auf die freie Entfaltung und Entwicklung der Kinder. Wir setzen viel auf Integration und Toleranz. Es ist uns wichtig, dass die Kinder hier im Kindergarten Spaß haben und sich sicher fühlen, jeder soll sich nach seinen eigenen unterschiedlichen Möglichkeiten entwickeln können. Diesem



Das Team der ersten Stunde

Anspruch gehen wir seit 20 Jahren nach und möchten uns dieser Herausforderung weiter stellen.

Der evangelisch-lutherische Kindergarten „Sternschnuppe“ ist eine von zwei Einrichtungen der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wildeshausen.

Die Einrichtung wurde am 15.08.1993 eröffnet. In unserem Haus werden zur Zeit 126 Kinder in sechs Gruppen (davon zwei Integrationsgruppen und

eine Krippe) betreut. Ein freundliches Ambiente, großzügige und helle Räume und ein weitläufiges Außengelände laden Ihre Kinder zum Spielen, Entdecken und sich Wohlfühlen ein.

Das Team in unserem Haus besteht aus insgesamt 21 Personen, davon 16 pädagogische Fachkräfte, 2 Hausreinigungskräfte, 1 Hausmeister, 1 Gartenkraft, 1 Küchenkraft und eine ehrenamtliche Mitarbeiterin.

Die Einrichtungsleitung obliegt seit April 2010 Herrn Jens Eberhardt.

## **Bibelgarten**



Foto: Lars Löwensen

Seit kurzem können Sie in unserem neu angelegten Bibelgarten den Leidensweg Jesu ganz direkt verfolgen: Vom Kreuz über das Felsengrab bis hin zu seiner Auferstehung (im Bild von rechts nach links zu sehen).

## Aus der Jugendarbeit kurz notiert:



Alex 18:30 am **20.9.2013**

Thema: „schneller, höher, weiter“

Alex 18:30 am **15.11.2013**

Thema: „Träume 3D“

jeweils 18.30 Uhr in der Alexanderkirche.

Jugendliche gestalten diesen Gottesdienst mit ansprechenden Themen, eine Band, unterstützt vom Jugendchor, spielt zeitgenössische Lieder. Meist führt ein Theaterstück auf witzige Weise in das Thema des Abends ein. Natürlich fehlt auch die Predigt nicht. Kommen Sie doch einfach – es gibt keine Altersbegrenzung!

**Alex 18:30 ist auch bei Facebook!  
Gefällt mir!**

**Alex 18:30 am 17.5.2013 „soviel du brauchst“**

Das Thema „soviel du brauchst“ war Motto des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentags in Hamburg. Das Vorbereitungsteam hat dieses Motto in diesem Alex noch einmal aufgegriffen. Wie viel braucht der Mensch, was haben wir zuviel? Was haben andere zu wenig? Leben wir auf Kosten anderer? Kurze Szenen und Aktionen beleuchteten auf unterschiedliche Art diese Fragestellungen, und in der Predigt wurde darauf hingewiesen, dass Teilen wieder mehr in den Blick genommen werden muss. (k-s)

**Evangelischer Jugendkongress West/  
DOLL**

Alle Jugendlichen, die in der Evangelischen Jugendarbeit tätig sind, sind herzlich am 23. August im Gemeindehaus Neerstedt, am 8. November in Großenkenten, jeweils 19 Uhr eingeladen. Infos bei Gesa Müller, Lerke Müller, Matthias Saathoff oder Diakon Johannes Kretzschmar-Strömer.

Am 31. Mai trafen sich die Mitglieder des EJKW mit Jugendlichen aus Delmenhorst im Landheim Immer. Ein gemeinsamer Austausch über Aktionen, Freizeiten und Planungen für weitere gemeinsame Veranstaltungen stand dabei im Vordergrund. (k-s)

**DollVersammlung am 13.9.2013**

Jugendliche aus allen Gemeinden des Kirchenkreises beraten über die Jugendarbeit im Kirchenkreis, und die Delegierten berichten aus den verschiedenen Gremien.

**Juleica-Schulung 6.-11. Oktober 2013**

Die JugendleiterIn-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der InhaberInnen. So sind diese Tage geprägt von einer Seminar- und Akademieatmosphäre.

Wir werden überwiegend in kleinen Gruppen arbeiten und vieles ausprobieren. Verschiedene Workshops bieten die Möglichkeit, sehr praktisch die Themen der Ausbildung zu erleben. Infos bei den Pastoren und bei Diakon Joh. Kretzschmar-Strömer

## Anton sucht seine Schwester – Kinderferienwoche 2013

25 Kinder aus Wildeshausen und Dötlingen und 12 Teamer haben sich an der Suche Antons nach seiner Schwester beteiligt. Diese Suche führte die Kinder durch verschiedene Länder und hielt einiges an Kuriositäten bereit. Antons Schwester Emma hat aus einer Kiste eine Versteckmaschine gebaut. Neugierig steigt



auch Anton in die Kiste und reist seiner Schwester hinterher. Er läuft über den Regenbogen, taucht ab ins Meer zum Wasserkönig, tanzt mit Fabelwesen, lernt Quadratköpfe im Weltraum kennen, verirrt sich im Spiegel-labyrinth und begegnet lebendigen Musikin-strumenten. Wie immer war neben dem Ausflug ins Uni-versum die Abschluss-präsentation in der gut gefüllten Alexander-kirche das Highlight der Woche.



Diakon Joh. Kretzschmar-Strömer  
Büro: Sägekuhle 7,  
27793 Wildeshausen,  
04431/942979

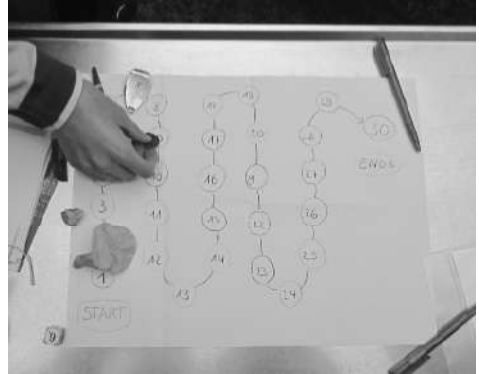
Die Homepage der  
Evangelischen Jugend  
im Kirchenkreis Delmenhorst/Oldenburg-Land: [www.doll.ejo.de](http://www.doll.ejo.de)

Infos über Veranstaltungen der Evangelischen Jugend der Kooperationsregion, im Kirchenkreis Delmenhorst/Oldenburg Land und auf landeskirchlicher Ebene und [www.ejo.de](http://www.ejo.de)

## K13er Nachtreffen in bunten Farben

„Blau, gelb, grün, rot, orange“ – beim Nachtreffen des K13er-Jahrgangs hüllten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich, den Pastorengarten und einige Mitglieder des K-Teams in bunte Farben. „Holi-Fest“ war das Motto. Mit der Anlehnung an dieses indische Fest dürfte das K-Team sich in Wildeshausen als Trendsetter erweisen. Die Begeisterung war groß, und erste Planungen für eine Wiederholung bzw. eigene Ausrichtung so eines Spektakels wurden schon bei der anschließenden Grillwurst und den Salaten diskutiert und verabredet. Mächtig bunt sahen alle aus. Natürlich hatten die K13er entsprechende Wechselklamotten dabei. Zum Glück und zur Beruhigung einiger Eltern erwiesen sich die Farben wirklich als ab- und auswaschbar. So blieb außer farnefrohen Bildern und Erinnerungen nichts haften. Vorher gab es noch ein Kennlernspiel mit Luftballons. Dabei wäre etwas weniger Wind sicher hilfreich

gewesen. Aber davon ließen sich die Teilnehmenden nicht entmutigen. Mit entsprechendem Eifer machten sie sich dann Gruppenweise beim „Chaosspiel“ auf die Suche nach kleinen Zetteln mit Zahlen und Begriffen. Diese waren



rund um die große Platane vor der Alexanderkirche versteckt. Zu den Begriffen gab es entsprechende Aufgaben, die von einzelnen und meistens in der Gruppe gelöst werden mussten. Der Sieg bei diesem Spiel geriet jedoch zur Nebensache.

Denn der absolute Höhepunkt war das Spektakel mit den bunten Farben. Jeder bekam eine Tüte mit dem entsprechenden Pulver, und dann ging es los. Und dieses Mal alle gegen alle (siehe auch Fotos auf der Rückseite). Ein großer Spaß für alle.



## Die Alexanderkirche als Refugio auf dem Jakobsweg

Sie pilgert den spirituellen Weg. Keine kommerzielle Gruppen- oder Hotelwanderung. Pilgern heißt für Ingeborg Fennema, schweigend, den Blick nach innen gerichtet, ihren Weg zu gehen. Nicht wissend, wo sie die kommende Nacht verbringen wird. Heute Abend hat sie nach einer Wanderung von 34 Kilometern Wildeshausen erreicht. Die Alexanderkirche bzw. der Remter ist ihr Refugio. Sie kommt aus Eckernförde und will dieses Jahr bis Trier pilgern – insgesamt um die 980 km. Hierfür hat Ingeborg Fennema zwei Monate Zeit eingeplant.

Wildeshausen liegt am Jakobsweg. Wer hätte das gedacht?! Frau Fennema erklärt mir, dass sie vier Pilgerwege bis Trier geht. Sie kommt vom Via Jutlandica (bis Lübeck), auf dem Via Baltica lief sie bis Bremen, zur Zeit folgt sie den klassischen Wegweisern aus Jakobsmuscheln auf dem Via Westfalica (von Bremen bis Köln) und wird ab Köln auf dem Via Colonensis ihren Pilgerweg in Trier beenden.

In der Vergangenheit ist Ingeborg Fennema bereits 1.500 km bis Santiago de Compostela und weiter nach Finisterre gepilgert. Jeder mag sich etwas an-

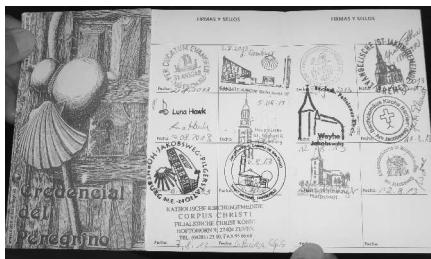
deres unter Pilgern vorstellen. Für Ingeborg Fennema sind die Begegnungen mit den Menschen auf dem Weg das Wichtigste. Sie geht Ihren Weg ganz in den Gedanken an die beiden Weltkriege und deren Folgen für die Menschen. „Bis heute vergeht kein Tag, an dem ich nicht Menschen treffe, die von Vertreibung, Gefangenschaft und anderen Kriegsschicksalen berichten können. Ich bete jeden Abend für diese Menschen.“

Über ihre Erlebnisse auf dem Camino schreibt Frau Fennema während ihrer Trinkpausen, gleich in Reinschrift, in ihr Tagebuch. Nach ihrer Rückkehr möchte sie ein Buch mit diesen Erfahrungen, Gedichten und Liedern veröffentlichen. Bis dahin werden noch etliche Kilometer Weges von ihr be-

wältigt, sie wird ihren 65. Geburtstag auf dem Pilgerweg begehen und es bleibt ihr viel Zeit, sich ihren Gedanken zu widmen, auch wenn sich „ihr größter Wunsch für diesen Weg bereits jetzt erfüllt hat“....!

Ich wünsche dieser charismatischen Frau noch viele weitere Pilgerwege und immer wieder:

Bon Camino! (M So)



# Bücherflohmarkt des Vertrauens 2013

## Ein besonderes, herzliches Dankeschön!

Und wieder war es eine erfolgreiche Zeit in den Sommermonaten für den Bücherflohmarkt in der Alexanderkirche!

Ein großes Dankeschön für viele Tausend Bücher, die von Ihnen gespendet wurden!

Zahlreiche Lesefreudige kamen ins Südquerhaus, haben hier oft stundenlang gestöbert, gelesen, sich Bilderbücher angeschaut und gegen eine Spende die Bücher mitgenommen, die für sie interessant und lesenswert waren!

Erneut war der Raum hier auch Ort der Begegnung. Menschen kamen miteinander ins Gespräch, Kinder spielten zusammen und machten sich gegenseitig auf besondere Bücher aufmerksam.

Unser Dank gilt allen Interessierten – besonders auch den Vertretern der Presse, die immer wieder über den „Markt“ berichtet haben! Das Inte-

resse nahm spürbar zu, wenn in den Tageszeitungen über den Markt berichtet wurde, was sich dann auch in den Spendendosen bemerkbar machte.

Erfreulich ist das großartige Spendergebnis von rund 1.400,- Euro!

Mein Mann und ich sagen „DANKESCHÖN“ für jedes Interesse, für Bücher und Geldspenden!

Und wir bedanken und ebenso bei allen, die beim Auf- und Abbau und immer mal wieder beim Ordnen und Sortieren geholfen haben!

Und nun verabschieden wir uns vom aktiven Dienst beim Bücherflohmarkt, der aber zum Glück weiter geht.

Cornelia und Jörg Webermann sind bereit, im Sommer 2014 die Organisation und Verantwortung für den Bücherflohmarkt zu übernehmen. Das macht und besonders glücklich, so bleibt das Angebot bestehen.

Dem Ehepaar Webermann wünschen wir ebenso viel Freude und gute Begegnungen, wie wir sie erleben durften! Wir hoffen, dass auch Ihr und Euer Interesse so bestehen bleibt und ebenso die Bereitschaft derer, die bisher mit angefasst haben!

Mit herzlichen Dankesgrüßen und Segenswünschen, auch von meinem Mann, verabschieden wir uns nicht aus der Gemeinde, sondern jetzt von der Verantwortung für den Bücherflohmarkt,

Ihre und Eure

*Wilfried Stamsus*



Foto: Lars Löwensen

## Wochenplan



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
07:30 – 08.00 <b>Meditation</b> Alexanderkirche	Mo – Fr. 09:30 – 11.00 (außer Mi) <b>MiniMax-Gruppe</b> für Kinder 1 – 3 Jahren, Jugendhaus				
15:00 / 15:45 / 16:30 / 17:15 <b>Spatzenchor</b> <b>Rasselbande</b> Jugendhaus	10:00 <b>Musikwachtel</b> Jugendhaus	10:15 – 11:15 <b>Bläserkreis</b> Laurentiuskirche		14:30 – 16:00 1. + 3. Fr/Monat <b>Seniorentreff</b> Remter	<b>Sonntag</b> 10:00 <b>Gottesdienst</b> Alexanderkirche
15:00 <b>Kinderchor</b> 16:00 <b>Jugendchor</b> Remter	18:00-20.00 2. Di / Monat <b>Alex 18:30</b> <b>Vorbereitung</b> <b>Kinderkirche</b> Remter	17:00 – 19:00 1. Mi / Monat <b>K-Team</b> Remter		15:30 – 17:30 letzter Fr / Monat <b>Kinderkirche</b> Remter	11:00 <b>Sonntagscafé</b> (3. So / Monat mit Frühstück – wer kann, bringt etwas mit) Jugendhaus
16:30 – 18:00 3. Mo / Monat <b>Vorbereitung</b> <b>Kinderkirche</b> Remter	19:00 <b>Frauengesprächskreis</b>	20.00 <b>Kantorei</b> Remtersaal	20:00 <b>Joyful Voices</b> Kath. Gemeindeaal		Die Alexanderkirche ist täglich, außer dienstags, bis 18.00 Uhr geöffnet. Während der Ferien pausieren einige Gruppen – Änderungen möglich! Bitte beachten Sie die Tagespresse oder <a href="http://www.ev-kirche-wildeshausen.de">www.ev-kirche-wildeshausen.de</a> .
18:00 monatl. <b>Besuchsdienstkreis</b> Jugendhaus	20.00, 2. + 4. Di / Monat <b>Hauskreis</b>				



---

**Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten**

**01.09.2013 14. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Vorstellungsgottesdienst mit Abendmahl

**Pn. Konukiewitz**

11.30 Taufgottesdienst

**P. Löwe**

**08.09.2013 15. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals

**KÄ Wiltrud Stanzus**

**15.09.2013 16. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Vorstellungsgottesdienst mit Abendmahl

**P. Jäger**

11.30 Taufgottesdienst

**P. Löwensen**

**20.09.2013 Freitag**

**D. Kretzschmar-Strömer u. Team**

18.30 ALEX 18.30 – der junge Gottesdienst, Thema: Schneller, Höher, Weiter

**22.09.2013 17. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum

**P. Löwe**

Es singt der Laudatechor.

**29.09.2013 18. Sonntag nach Trinitatis**

17.00 G17 – Gottesdienst mit Abendmahl

**P. Löwensen**

**04.10.2013 Freitag**

17.00 Gottesdienst für Trauernde

**P. Löwensen**

**06.10.2013 Erntedankfest**

10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest in der St. Peter-Kirche

**P. Löwensen / Ökumene**

**13.10.2013 20. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst

**D. Lübke**

**20.10.2013 21. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst

**P. Löwe**

11.30 Taufgottesdienst

**27.10.2013 22. Sonntag nach Trinitatis**

17.00 G17 – Gottesdienst mit Abendmahl

**P. Löwe**

**03.11.2013 23. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

**P. Löwensen**

11.30 Taufgottesdienst

**10.11.2013 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

10.00 Gottesdienst

**D. Lübke**

**15.11.2013 Freitag**

**D. Kretzschmar-Strömer u. Team**

18.30 ALEX 18.30 – der junge Gottesdienst, Thema: Träume 3D

**17.11.2013 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**

17.00 G17 – Gottesdienst mit Abendmahl

**P. Löwensen**

**20.11.2013 Buß- und Betttag**

P. Löwensen

19.00 Gottesdienst zum Buß- und Betttag

**24.11.2013 Ewigkeitssonntag**

P. Löwe

10.00 Gottesdienst mit Verlesen der Namen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres.

Es singt der Laudatechor

**01.12.2013 1. Advent**

P. Löwe

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

11.30 Taufgottesdienst

Herzliche Einladung auch zum Sonntagscafé/ -frühstück im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste (siehe Wochenplan)!

## HIMMELSTHÜR Diakonie

Gottesdienst in der Diakonie Himmelsthür: Sonntag, 10.30 Uhr in der Laurentiuskirche. Gäste sind immer willkommen und zum Mitfeiern eingeladen.

Die Gottesdienste mit der Gemeinde feiert Frau Pastorin Spieker-Lauhöfer.

### Einladung zur Kinderkirche



Am Freitag ist von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr Kinderkirche im Remter neben der Alexanderkirche!

**27. September, 25. Oktober, 22. November**

Mädchen und Jungen von 5 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen!

Auf das Zusammensein mit euch freut sich

das Kinderkirchenteam

### Es tut sich was im MiniMax ...

Nachdem Birte Löwensen sich in den vergangenen Jahren intensiv um unsere MiniMax-Arbeit gekümmert hat, gehen wir nach ihrem beruflichen Wiedereinstieg nun einen neuen Weg:

Neben unseren bewährten Gruppenleiterinnen der einzelnen MiniMax-Gruppen haben wir mit Astrid Hilgers eine

Mitarbeiterin eingestellt, die sich für ein Jahr um die Koordination der Gruppen und Anmeldungen sowie die Organisation von MiniMax-Gottesdiensten, Laternenfest und dem beliebten MiniMax-Basar kümmern wird.

Im nächsten Alexanderboten lesen Sie mehr!



## „ATEMPAUSE“ – Achtung neue Zeiten

Zu dieser 30-minütigen Andacht am Dienstagnachmittag um 15.30 Uhr sind alle eingeladen, die einen Ruhepunkt im Krankenhaus oder im Alltag suchen. Patientinnen und Patienten, Angehörige der Patienten, Mitarbeitende im Krankenhaus, natürlich auch alle Menschen aus den Gemeinden, die sich mitten am Tag eine Auszeit gönnen möchten.

10. September 2013      22. Oktober 2013  
24. September 2013      05. November 2013  
08. Oktober 2013      19. November 2013

Herzliche Einladung  
Diakon Rainer Lübke

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

Evangelische Altenheimseelsorge      Telefon: 04 41 / 4 30 63  
Pastorin Silvia Duch      Telefax: 04 41 / 4 86 09 74  
Erich-Heckel-Str. 6  
26133 Oldenburg

Wenn nicht anders angegeben, feiert alle Gottesdienste Pastorin Silvia Duch in den Seniorenheimen.

### Landhaus Nelkenstraße:

Dienstag    03.09.2013    15.30 Uhr  
Dienstag    01.10.2013    15.30 Uhr  
Dienstag    05.11.2013    15.30 Uhr

### Johanneum:

Freitag    20.09.2013    10.00 Uhr  
Freitag    18.10.2013    10.00 Uhr  
Freitag    15.11.2013    10.00 Uhr

### Alexanderstift:

Freitag    13.09.2013    11.00 Uhr  
Freitag    11.10.2013    11.00 Uhr  
Freitag    08.11.2013    11.00 Uhr

### Kreisaltenheim:

Freitag    06.09.2013    10.00 Uhr  
Freitag    25.10.2013    10.00 Uhr  
Freitag    29.11.2013    10.00 Uhr

### Atrium:

Freitag    13.09.2013    10.15 Uhr  
Freitag    11.10.2013    10.15 Uhr  
Freitag    08.11.2013    10.15 Uhr



Am 11. August fand der Waldgottesdienst auf dem Gelände der Diakone Himmelsthür statt. Viele der Bewohner waren in die Gestaltung mit eingebunden und mit Freude dabei, als die Abendmahlszene nachgestellt wurde.

## Briefmarken für Bethel

Die Briefmarkenstelle Bethel in Bielefeld feierte im Juni ihr 125-jähriges Bestehen. Sie ist die älteste Einrichtung ihrer Art in Deutschland. Die Briefmarkenstelle Bethel bietet 125 Menschen mit Behinderungen Arbeit. Sie nehmen die Sendungen entgegen, schneiden die gestempelten Briefmarken aus Umschlägen oder Karten aus, sortieren sie und bereiten sie für den Verkauf an Briefmarkensammler vor. Der Erlös fließt in die Arbeit in Bethel. **Auch bei uns im Kirchenbüro können Sie Briefmarken bzw. Briefe und Postkarten abgeben – wir leiten diese dann nach Bethel weiter!**

## Senioren treffen sich

Der Seniorenkreis trifft sich am ersten und dritten Freitag im Monat.

Folgende Termine sind geplant:

6. und 20. September  
jeweils um 15.00 Uhr

Ab Oktober trifft sich der Seniorenkreis wieder um 14.30 Uhr.

1. und 15. November  
6. und 20. Dezember

**Sonntag, 8. September**  
15.00 bis 17.00 Uhr

## Offene Orgelepore

Wollten Sie nicht immer schon mal eine Orgel von Nahem betrachten oder auch auf ihr spielen?  
Zum Tag des offenen Denkmals wird die Orgel erklärt, Literatur vorgespielt und ausprobiert.  
Auch ein Blick ins Innere wird gewährt.  
Bitte um 15 Uhr da sein!



**Freitag, 29. November**  
um 20.00 Uhr

## Zwischen den (Kirchen-)Jahren

### Chorkonzert

Die Kantorei der Alexanderkirche  
singt Werke von  
Praetorius, Bach und Mendelssohn  
Leitung und Orgel: Ralf Grössler

**Sonntag, 29. September**  
um 18.30 Uhr

## 40 Jahre Demantiuschor

im Dialog: Chormusik und Orgel  
Ein Wiedersehen mit  
Rainer Michael Munz, Orgel  
Leitung: Dorothee Bauer

Karten (keine Platzkarten!)  
im Vorverkauf zu 10,- € erm. 6,- €,  
an der Abendkasse 12,- € erm. 8,- €.

**Dienstag, 31. Dezember**  
um 20.00 Uhr

## Silvesterkonzert

Thema: Zurück in die Kindheit  
Platzkarten im Vorverkauf  
ab 2. Dezember

## Der Laudatechor singt

am 22. September um 10.00 Uhr  
(Jubiläumskonfirmation),  
am 24. November um 10.00 Uhr  
(Ewigkeitssonntag).

Der **Kinder- und Jugendchor** fährt in diesem Jahr wieder auf große **Freizeit** ins Schloss Noer bei Kiel. Sie findet in den Herbstferien vom 7. bis 12. Oktober statt. Auch Kurzentschlossene, die den Chören beitreten wollen, können noch mitfahren.



Der Jugendchor beim Jugendchor-Wochenende in Elmshorn im Juni 2013



Zum ökumenischen Gottesdienst am Schafkoben hatten Pfarrer Holger Kintzinger und Pfarrer Lars Löwensen eingeladen. Sie freuten sich mit Hergen Stolle über die gute Resonanz.  
Foto: Martin Siemer - msi medien

## Das Team vom Kirchenkaffee

Jeden Sonntag (außer am letzten Sonntag im Monat = G 17) ist die Gemeinde im Anschluss an den Gottesdienst eingeladen, im Jugendhaus gemeinschaftlich einen Kaffee zu trinken.

An jedem 3. Sonntag mit Frühstück, wozu gerne auch mit Lebensmitteln beigetragen werden darf. Das Team vom Kirchenkaffee macht dieses schöne Beisammensein erst möglich. Jährlich hat sich die Gruppe in der Weihnachtszeit zu einem Essen zusammengefunden.

Erstmals in diesem Jahr im Sommer zu einer Radtour um Wildeshausen mit anschließenden Essen. Am Samstag, dem 29. Juni um 16 Uhr ging es los. Wildeshausen wurde fast umrundet. Manch einer, der das Radfahren nicht mehr gewohnt war, kam dabei gelegentlich aus der Puste. Eine gute Gruppe nimmt jeden mit, und so wurden auch gerne kurzfristige Pausen gemacht. An den „Kleinenknetter Steinen“ entstand dann dieses fröhliche Foto. Die angedachten zwei Stunden Rad-



Das Team vom Kirchenkaffee auf einer Radtour. Oben v. l. Maria Feldhaus/ Dieter und Anneliese Schnitger. Unten v. l. Conny Mentel/ Silke Frede/ Uwe Ruge/, Waltraut Handweg. Auf dem Foto fehlt leider Anke Johannes.

tour waren wie im Flug vergangen, so dass wir gegen 18 Uhr am „Alten Amtshaus“ angekommen waren. Pastor Löwe hatte am Nachmittag zwei Trauungen und konnte sich erst zum Essen dem Team anschließen. Bei allerlei Köstlichkeiten und guten Gesprächen ging der Abend fast zu schnell zu Ende. Neu in diesem Jahr war, dass jeder Teilnehmer einen Zuschuss von 10 Euro von der Gemeinde erhalten hat. Das Team war sich einig, dass das nicht notwendig gewesen sei, aber als Dankeschön und Anerkennung gerne

angenommen wurde.

Ja, unsere Kirche ist etwas besonderes, weil sie von innen heraus strahlt. Auch durch die Arbeit vom Kaffeeteam und aus uns selbst. Wer möchte sich da abwenden, wenn er erst diese Gemeinschaft erlebt und gespürt hat! Auch das Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst ist eine Erweiterung dessen und durch unser Tun erst möglich.

Es ist doch ein schönes Gefühl, ein Teil vom Ganzen zu sein.

UR

## Herzliche Einladung zum Tag des offenen Denkmals

Er findet am Sonntag, dem 8. September 2013 auch in unsere Alexanderkirche statt. Das Thema lautet:

**Jenseits des Guten und Schönen  
- Unbequeme Denkmale?**

**10.00 Uhr:**

Gottesdienst mit Wiltrud Stanzus  
Thema: „Altlasten – verlassen?“

**11.00 bis 17.00 Uhr:**

Café im Remter

**11.30 Uhr bis 18.00 Uhr:**

Führungen durch die Alexanderkirche  
und Führungen durch die Sakristei  
durch den Verkehrsverein

**14.00 Uhr und 16.30 Uhr:**

Führungen durch den Bibelgarten mit  
Klaus Stölting

**15.00 Uhr:**

Offene Orgelempore mit Kantor Ralf  
Grössler

**18.15 Uhr:**

Südquerhaus: Abschluss mit Kerzengebet  
und Segen mit Wiltrud Stanzus



**Herzlich willkommen**  
in der Alexanderkirche,  
im Bibelgarten und im  
„Remtercafé“. Erleben  
Sie „Kirche“ auf unterschiedliche  
Weise. Wir freuen uns auf Sie und  
auf Euch!

**Eine freundliche Einladung und Bitte  
zum Mitmachen!**

Sehr dankbar sind wir, wenn Sie oder  
Ihr uns für einige Stunden im „Remtercafé“  
helfen und/ oder einen Kuchen  
spenden!

Bitte möglichst umgehend beim Küster  
oder im Kirchenbüro melden, damit wir  
planen können.

**Vielen Dank!**

WiSt ☀

## Seniorenfreizeit 2013

Nicht zum ersten Mal trafen sich Seniorinnen und Senioren der ev.-luth. Kirchengemeinde Wildeshausen, um zur Seniorenfreizeit zu fahren. Am 27. Mai ging es los; unser Ziel war das Kolpinghaus Ferienland Salem am Kummerower See in Mecklenburg. Wie immer begleitete uns auch in diesem Jahr herrlicher Sonnenschein. Wenn die Reise nach Mecklenburg geht, dann steht auch unweigerlich ein Besuch der Landeshauptstadt Schwerin auf dem Programm, und so war es bei unserer Fahrt auch. Dort erwartete uns eine besondere Überraschung. Pastor Selke hatte sich angeboten, uns Schwerin zu zeigen und stellte sich als Stadtführer zur Verfügung. Und so ging es los bis zum Dom mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und ca. 12 Rollatoren – eine richtige Karawane machte sich auf den

Weg. Da musste schon mal hilfreich eingegriffen werden, wenn der Rollator partout nicht über die Bordsteinkante wollte. Anschließend stand noch eine



Stadtrundfahrt mit dem Bus und einem Stadtführer auf dem Programm, denn Schwerin hat auch außerhalb der Stadtmitte viel Schönes zu bieten. Bei der anschließenden Kaffeetafel im Seglerheim – mit Blick auf den Schweriner See – war genügend Zeit, um mit Gitta und Matthias Selke Erinnerungen auszutauschen. Sehenswert war auch die Barlachstadt Güstrow mit der Führung durch den Dom. Dort hängt das bekannteste Werk Barlachs, die Bronzeplastik „Der Schwebende“. Es zählt zu den Hauptwerken Barlachs und ist ein Ehrenmal für die Toten des Ersten Weltkrieges. Ernst Barlach, Maler, Grafiker, Bildhauer und Schriftsteller, hat 30 Jahre in



Güstrow gewohnt und der Stadt fast sein ganzes künstlerisches Erbe hinterlassen. Ihm zu Ehre nennt sich die Stadt Güstrow „Barlachstadt“. Kaffee und Kuchen gab es im „Haus der Kirche“, einer Tagungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte des ev.-luth. Kirchenkreises Mecklenburgs. Um 1750



erbaut, ist das „Haus der Kirche“ eines der wenigen in Güstrow erhaltenen Barockhäuser, das in den vergangenen Jahren umfassend rekonstruiert und erweitert wurde.

Einen Besuch wert war auch das „geschmückte Landgut Basedow“, ein Schlossensemble, das in seiner Gesamtheit mit Herrensitz, Landschaftspark, Wirtschaftsgebäuden und dem Dorf eine in Mecklenburg-Vorpommern wohl einmalige harmonische Einheit bildet. Den Landschaftspark im englischen Stil hat der bekannte Landschaftsarchitekt Lenné angelegt.

In der Dorfkirche steht die älteste beispielbare Orgel Mecklenburgs, erbaut 1683, mit 1888 Pfeifen und

36 Registern. Mit einem Orgelkonzert endete der Besuch.

Wie immer gingen die Tage viel zu schnell vorbei, ausgekostet bis zuletzt mit gemeinsamen Mahlzeiten, Unternehmungen, Gedächtnistraining, Abendunterhaltungen. Dass man auch mit 95 Jahren noch Spaß beim Kegeln haben kann, hat der Kegelabend bewiesen, von dem alle begeistert waren. Hier noch einige Äußerungen zur Freizeit: Es war wie immer wunderschön – Das Zusammensein mit anderen hat mir wohlgetan. – Wie schön, sich zu den Mahlzeiten am Buffet bedienen zu können, und dann diese Auswahl. – Hoffentlich

kann ich auch im nächsten Jahr wieder mitfahren. – So Gott will und ich lebe, fahre ich im kommenden Jahr wieder mit, auch mit 96.

GM



## Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Alexanderstift

**Mittwoch, 4. September,  
15.00 Uhr – 17.30 Uhr**

Mittwochscafé: Bei Kaffee und Kuchen, Saft und Wein können Sie in gemütlicher Atmosphäre klönen und tanzen. Für Unterhaltungsmusik sorgt Herr Alfons Marischen mit seiner Handharmonika.

**Mittwoch, 11. September,  
15.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Gedächtnistraining „Bunt gemixt“.  
Am Flügel: Herr Martin Schmelz

**Mittwoch, 18. September,  
15.00 Uhr – 17.30 Uhr**

Musikalischer Nachmittag mit der Musik- und Singgruppe des Frauenvereins Wildeshausen. Bekannte Volkslieder und Schlager mit instrumentaler Begleitung zum Mitsingen und Schunkeln. Musikalische Leitung: Frau Doris Schauder und Frau Gretl Francksen.

**Donnerstag, 19. September,  
ab 17.00 Uhr**

Dämmerchoppen: Klönen und Musik. Bei einem Abendessen mit Saft, Bier und Wein können Sie sich bei netten Gesprächen auf den Abend einstimmen. Wir servieren Ihnen unsere leckere Kürbissuppe und eine fruchtige Nachspeise. Musikalische Umrahmung: Herr Uwe Kapels, Heiligenloh.

**Mittwoch, 25. September,  
15.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Kaffee und Klönen mit Musik. „Das waren noch Zeiten“ Schlager, Evergreens und mehr. Günter Meyer spielt für Sie Melodien am Flügel.

**Mittwoch, 2. Oktober,  
15.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee/ Tee und Kuchen sowie Erfrischungsgetränken – Klönen und Musik.

**Mittwoch, 9. Oktober,  
15.00 Uhr – 18.30 Uhr**

Kartoffelfest im Alexanderstift. Kulinarische Köstlichkeiten rund um die Kartoffel. Unser Küchenchef Rainer Möhlmann und sein Team halten viele Spezialitäten für Sie bereit. „Oldenburgs Lustige Musikanten“ sorgen für Unterhaltungs- und Tanzmusik. Sie sind herzlich willkommen! Anmeldungen werden mündlich oder telefonisch unter 04431-99730 entgegen genommen.

**Mittwoch, 16. Oktober,  
15.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Gedächtnistraining mit dem Thema: „Rund um die Kartoffel“.  
Am Flügel: Herr Martin Schmelz

**Mittwoch, 23. Oktober,  
15.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Skandinavien im Mittsommer. Reisebericht mit Evelyn und Heiko Linnemann.

**Mittwoch, 30. Oktober,  
15.00 Uhr – 17.30 Uhr**

Musikalischer Nachmittag mit herbstlichen Liedern, gesungen und gespielt vom AWO-Chor Wildeshausen, unter der Leitung von Herrn Hans Lietzow.

**Donnerstag, 31. Oktober,  
ab 17.00 Uhr**

Dämmerstopp: Klönen und Musik (s.o.) Wir servieren Ihnen zum Abendessen Bratkartoffeln mit Spiegelei und Apfelmus. Musikalische Umrahmung: Herr Uwe Kapels, Heiligenloh.

**Mittwoch, 06. November,  
15.00 Uhr – 17.30 Uhr**  
Mittwochscafé (s.o.)

**Mittwoch, 13. November,  
15.00 – 17.00 Uhr**

Gedächtnistraining: „Bunt gemixt“.  
Am Flügel: Herr Martin Schmelz

**Mittwoch, 20. November,  
15.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Volkstümlicher Nachmittag mit der Tanzgruppe des Heimatvereins Ahlhorn Baumweg/ Lethe, Leitung: Herr Jakob Rauschenberger.

**Donnerstag, 21. November,  
ab 17.00 Uhr**

Dämmerstopp: Klönen und Musik (s.o.) Wir servieren Ihnen zum Abendessen Kartoffelsalat und Bockwurst. Musikalische Umrahmung: Herr Uwe Kapels, Heiligenloh.

**Mittwoch, 27. November,  
15.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Kanadas Westen – British Columbia „Mit dem Fahrrad in fernen Ländern unterwegs“. Herr Karl-Heinz Senger präsentiert seine Reiseeindrücke in Wort und Bild.

**Samstag, 30. November,  
15.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Der Frauenchor der Liedertafel Wildes-



hausen stimmt uns mit seinen Liedern und Geschichten auf die kommende Adventszeit ein.

Jeden Montag, 14.30 Uhr – 17.00 Uhr: Extra-Spielenachmittag: Karten- und Brettspiele, z. B. Rommé, Mensch ärgere dich nicht, Mühle, Schach und Würfelspiele für Bewohner und Gäste. Für Gäste mit Kaffee/ Tee und Kuchen.

-Änderungen vorbehalten-

Die Begegnungsstätte im Ev. Altenzentrum, Alexanderstift, Wildeshausen bietet allen älteren Menschen die Möglichkeit, sich im Raum der Begegnung von Montag bis Freitag von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr zu treffen.



## Fünfte Jahreszeit im Alexanderstift

### Das Sommerfest als Höhepunkt des Jahres

Schon lange im Voraus haben die Bewohner ihr Sommerfest mit Spannung erwartet. Viele Unterhaltungen zwischen Bewohnern und Pflegepersonal zeugten von einer großen Erwartungshaltung. Was für Musik, welche Überraschungen erwarten uns? Werden meine Angehörigen kommen? Was ziehe ich nur an? Auch bei den Senioren gibt es ein ausgeprägtes Modebewusstsein. Die Vorfreude ist vergleichbar mit dem Wildeshäuser Gildefest!



Am 11. August war es so weit. Nach intensiven Vorbereitungen durch die Leitung, den Betreuenden Dienst, die Küche und das Hausmeisterteam konnte es losgehen. Das eingeteilte

Pflegepersonal, aber auch viele, viele dienstfreie Mitarbeiter, die auf freiwilliger Basis an diesem Tag ins Stift gekommen waren, haben die Bewohner versorgt und festlich gekleidet. Nur so war es möglich, dass alle Heimbewohner rechtzeitig das Fest erreichten. Auf den Wohnbereichen herrschte gähnende Leere während die Eröffnung stattfand.

Pastorin Duch und Pastor Löwe hielten zu Beginn eine Andacht, bei der viele in sich gingen, aber auch schmunzeln konnten. Für Pastor Löwe war es das erste Sommerfest des Alexanderstifts, und gerne hat er sich anschließend zu den Besuchern gesellt. Der Bläserkreis unterstützte die Pastoren und die Gemeinde beim Gesang. Es folgte ein

Kuchenbuffet, bei dem so manch einem die Augen übergingen. Die Versorgung der großen Gästeschar war nur mit Hilfe des Frauenvereins zu bewältigen. Der Verein ist im Stift allgegenwärtig und hilft, wo er kann. Für die Mitglieder ein Ehrenamt, das sie vom Herzen gerne ausfüllen. „Die Optimisten!“ – eine Grup-

pe aus vier Hobby-Musikern, alles pensionierte Lehrer um die 80 Jahre – begeisterten dann mit unvergessenen Evergreens, Operetten- und Musical-Melodien, bekannten Schlagern und

ihrer guten Laune. Jung und Alt konnten so einen beschwingten Nachmittag genießen. Eine Volkstanzgruppe aus Ahlhorn begeisterte an diesem Nachmittag mit wunderschönen Einlagen und heimste, wie auch die Musik, viel Beifall ein. Zum Abschluss wurden etliche Leckereien vom Grill gereicht.

Dazu eine Auswahl an Salaten. Das Wetter war der Veranstaltung gnädig und wartete mit Wolken und Sonnenschein auf. Dabei blieb es trocken, so dass nicht kurzfristig alles im Saal stattfinden musste. Was bleibt ist die Erinnerung an ein rundum gelungenes Sommerfest. UR

## Wenn Steckrüben Erinnerungen wecken

### Die Küche im Alexanderstift

Bei Steckrüben und anderen „Notgerichten“ aus dem Zweiten Weltkrieg kommen Emotionen auf. Teilweise sogar Ekel. Auch Heimatgefühle sind ebenso wie Kindheitserinnerungen möglich. Das alleine ist schon Grund genug für Herrn Möhlmann, dauerhaft zwei warme Gerichte (eins vegetarisch) zur Auswahl anzubieten. Herr Möhlmann leitet schon seit 20 Jahren die Küche im Alexanderstift. Ein großes Mitarbeiterteam steht ihm zur Seite. Fr. Gerken, die Herrn Möhlmann vertritt, ist seit über 30 Jahren im Haus. Aus vielen verschiedenen Regionen Deutschlands kommen die unterschiedlichsten Rezepte, die der Küchenchef umsetzt. Wöchentlich erscheint ein Speiseplan, der in den Wohnbereichen mit den Bewohnern besprochen wird. Für Frühstück und Abendbrot gibt es Karten, auf denen der Bewohner seine Wünsche festhält. Eine Großküche hantiert mit großen Mengen und Zahlen. Hier nur einige Beispiele. Jährliche Verbrauchszahlen:

1400 kg Quark, 7850 Ltr. Milch, 2800

Ltr. Kondensmilch, 6150 kg Brot in verschiedenen Variationen, 3500 kg Fleisch, dazu das Gemüse und Sättigungsbeilagen.

Das alles wird in knapp 12 000 Arbeitsstunden vor-, zu- und nachbereitet. Eine der größten Fleißaufgaben ist der Abwasch, der auch bei wärmstem Sommerwetter bewältigt werden muss. Natürlich werden auch die ganzen Veranstaltungen vom Alexanderstift aus der hauseigenen Küche versorgt. Dazu kommen Feste, die privat gebucht werden. Der große Saal, der sich in drei Sektionen unterteilen lässt, wird auch privat vermietet.

Eine eigene Küche unterhalten zu können ist für die Einrichtung ein großes Glück. Häuser, die ausschließlich ihre Speisen geliefert bekommen, sind eingeschränkt auf das Angebot des Zulieferers, können nicht flexibel reagieren und erreichen oft nicht die Qualität, die möglich wäre. In ihrer großen Mehrheit loben die Bewohner die Küche im Alexanderstift.

## Gruppenarbeit im BKE Wildeshausen

„Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche“ = Selbsthilfe für Suchterkrankte.

In diesem Jahr wurde der Vorstand bis auf den 2. Vorsitzenden wiedergewählt. Wilfried K. hatte sich im Vorjahr zum Suchthelfer ausbilden lassen, und um sein erworbenes Wissen einzubringen, wurde er als Stellvertreter und 2. Vorsitzender gewählt. Die Blau-Kreuz-Gruppe hat sich an diesen Abend entschlossen, die Gruppenstunde intensiver zu nutzen. Gemeinsam wurde ein Konzept entwickelt. Das „Blitzlicht“, das zu Anfang einer jeden Gruppenstunde steht, ist und bleibt ein fester Bestandteil. Hier erhält jeder Gelegenheit sich auszusprechen. Probleme aus dem Alltag, eigene Befindlichkeit, Erfolge oder Niederlagen. Einfach alles kann berichtet und besprochen werden. Im Anschluss dann die „Schlaue Blaue Frage“ Die Fragen könnten sein: Was bedeutet Glück für mich? Was habe ich gewonnen seit dem ich trocken bin? Was bedeutet ein herzhaftes Lachen für mich und was löst das (in mir) aus? Welche Situationen sind für mich gefährlich? Was macht mich traurig? Mein Glaube? Wie viel bin ich mir wert?

Auch Themen zur Gesundheit könnten sich anschließen. „Gute Nacht“ – Einschlafstörungen und natürliche Mittel. Warum Festhalten stresst und krank macht. Atemtechniken. Patientenverfügung/ Vollmacht...



Einzelne Themen eventuell mit Referenten wie z.B. Apotheker, Pastoren, Arzt, Hospiz, etc. Zum Ende einer Gruppenstunde wird eine Frage für den nächsten Gruppenabend mitgegeben. So kann sich jedes Gruppenmitglied bis zur nächsten Gruppenstunde eigene Gedanken machen und hat einen Anreiz, beim nächsten Mal dabei zu sein.

Natürlich bleibt auch Zeit für einen gemütlichen Kaffee und Schnack. Ausflüge mit dem Fahrrad, gemeinsames Eisessen, Spargeltour etc. sind auch geplant.

Adressen zum Nachfragen im Internet unter BKE Niedersachsen oder der Fachstelle Sucht, Heemstraße, Wildeshausen. (UR)



Unser neues behindertengerechtes WC ist fertig! Bei Veranstaltungen ist es immer geöffnet, ansonsten gibt es den Schlüssel bei Küster Jöllenbeck.

## Erinnerungsgang

Vor 75 Jahren fand die Reichsprogromnacht in Deutschland statt. Synagogen wurden niedergebrannt, jüdische Geschäfte beschädigt, und viele Juden wurden inhaftiert. Mit dem Erinnerungsgang soll daran erinnert werden, dass auch die jüdischen Familien in Wildeshausen gedemütigt, verfolgt und schließlich zum überwiegenden Teil auch ermordet wurden. Der Weg führt wieder an den Häusern vorbei, in denen jüdische Familien früher lebten. Der Arbeitskreis „Für Demokratie und

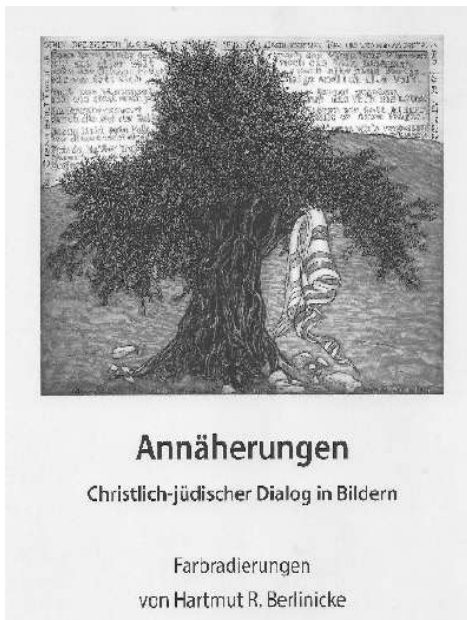


Spuren jüdischen Lebens  
in Wildeshausen

Toleranz“ im Präventionsrat hat gemeinsam mit dem Bürger- und Geschichtsverein in der Stadt diesen Erinnerungsgang vor vier Jahren initiiert. In diesem Jahr wird der Erinnerungsgang von einer Konfirmandengruppe unserer Gemeinde mit vorbereitet.

Der Erinnerungsgang endet mit einer Andacht in der Alexanderkirche.

**Termin: Samstag, 9.11.2013, 16 Uhr,**  
Treffpunkt: Hotel Wildeshäuser Hof  
(bisher: Hotel Huntetal)



### Annäherungen

Christlich-jüdischer Dialog in Bildern

Farbradierungen

von Hartmut R. Berlinicke

## Ausstellung im Stadthaus

Am 7. November um 18 Uhr wird die Ausstellung „Annäherungen“ mit den Werken von Hartmut R. Berlinicke im Wildeshäuser Stadthaus eröffnet. Konzipiert wurde die Ausstellung vom Ev.-luth. Kirchenkreis Burgdorf. Das Bild zeigt den Einband des Ausstellungskataloges, der eine hervorragende Übersicht über die Kunstwerke und eine Fülle von Ispitationen für den jüdisch-christlichen Dialog bietet. Organisiert wird die Ausstellung in Wildeshausen vom Arbeitskreis „Für Demokratie und Toleranz“ im Präventionsrat der Stadt Wildeshausen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Alexanderboten! Gefällt Ihnen etwas besonders oder vielleicht auch gar nicht? Lassen Sie es uns gerne wissen!

Sie möchten den Alexanderboten gerne auch finanziell unterstützen?

Als „Sponsoren“ sind uns sowohl Einzelpersonen als auch Firmen willkommen! Zahlen Sie Ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde ein (Stichwort: „Alexanderbote“) oder geben Sie sie persönlich im Kirchenbüro ab. Auf Wunsch wird Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Wenn Sie damit einverstanden sind, veröffentlichen wir schon ab einem Spendenbetrag von **100,- €** im Jahr in vier Ausgaben des Alexanderboten Ihren Namen, den Ihrer Firma oder ....

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die durch ihre Spenden mit dazu beitragen, dass unser Alexanderbote regelmäßig erscheinen kann!

Wir wünschen einen schönen Herbst 2013!

Redaktionsteam „Alexanderbote“

**LzO -  
Landessparkasse zu Oldenburg**

**Volksbank Wildeshäuser Geest**

**OLB- Oldenburgische Landesbank**

Ihr **Alexanderbote** erscheint mit finanzieller Unterstützung unserer Geldinstitute.

Wir sagen herzlichen Dank dafür.

#### **Impressum**

Der Alexanderbote ist das Mitteilungsblatt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wildeshausen. Gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder der Gemeinde. Der Alexanderbote liegt in den Räumen der Gemeinde sowie in Wildeshäuser Institutionen, Geschäften, Banken und Apotheken aus. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, werden gebeten, sich bei der Redaktion zu melden. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **1. November 2013**

#### **Mailadresse:**

alexanderbote@ev-kirche-wildeshausen.de

#### **Herausgeber:**

Alexanderbotenteam des Gemeindekirchenrates

#### **Anschrift:**

Sägekuhle 7  
27793 Wildeshausen

#### **Auflage: 2000**

**Druck:** Fittje, Ahlhorn

Unsere Bankverbindungen in Wildeshausen:

LZO	BLZ 280 501 00	Kto-Nr. 029414505
OLB	BLZ 280 233 25	Kto-Nr. 2821242100
Volksbank	BLZ 280 662 14	Kto-Nr. 341700

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vergessen Sie nicht, ein Stichwort anzugeben.

**Pfarrbezirke und Seelsorge:**

**Ost:** Pastor Markus Löwe  
Herrlichkeit 3, Tel.: 3278  
loewe@ev-kirche-wildeshausen.de

**Süd:** Pastor Lars Löwensen  
Herrlichkeit 1, Tel.: 2288  
loewensen@ev-kirche-wildeshausen.de

**West:** vakant

**Mitglieder des Gemeindegemeinderates**

Regina Bollhagen, Stettiner Str. 2, 955788  
Klaus Ebbers, Deekenstr. 36 A, 72619  
Frank Holzberger, Vossberg 2, 92434  
Katja Jöllenbeck, Kaiserstr. 2 B, 75147  
Sebastian Mastrangelo, Ochsenbergw. 28, 3144  
Henrike Mildes, Elisabethweg 32, 6176  
Gerlinde Plate, Anemonenweg 19, 917139  
Uwe Ruge, Ringstraße 1, 7470397  
Joachim Schaar, Vor dem Esch 26 A, 71331  
Anneliese Schnitger, Bonifatiusstr. 2, 1829  
Ute Schoffers, Am Krandel 28 C, 709826  
Gero Schulte, Thölstedt Nr. 9, 04445 - 961731  
Marion Sopke, Johannes-Kepler-Str. 9, 955461  
Wiltrud Stanzus, Grüne Str. 12 B, 75275  
Barbara Temeschinko-Rose, Rotkehlchenw. 1,  
2256  
Fred Wachsmann, Reckumer Ring 6, 5664  
Cornelia Webermann, Grüne Str. 12 A, 5526  
Magret Wiese, Heilstättenstr. 19, 946700

**Küstererei:**

Küster Wolfgang Jöllenbeck  
Kaiserstr. 2 B, Tel.: 0162 – 6678687 o. 72179

**Kirchenmusik**

Kantor Ralf Grössler/  
Dagmar Grössler-Romann  
Birkenweg 8, Vossberg, Tel.: 1499

**Ev. Kindergarten Schatzinsel**

Kerrin Mellmann, Im Hagen 1 A, Tel.: 3565

**Ev. Kindergarten Sternschnuppe**

Jens Eberhardt, Heidloge 16, Tel.: 4250

**Jugendarbeit:** [www.doll.ejo.de](http://www.doll.ejo.de)

Diakon Johannes Kretzschmar-Strömer  
Lessingstr.10, Tel: 942979  
Mail: ej-wildeshausen@gmx.de

**Krankenhauseelsorge, seelsorgerliche  
Beratung und Besuchsdienst**

Diakon Rainer Lübke, Tel.: 2337

**Altenheimseelsorge**

Pastorin Silvia Duch, Erich-Heckel-Str. 6,  
26133 Oldenburg, Tel.: 0441 - 43063

**Altenzentrum Alexanderstift/  
Begegnungsstätte**

Jana Beuermann, Heemstr. 27,  
Tel.: 997311, Fax: 997369.  
[www.alexanderstift-wildeshausen.de](http://www.alexanderstift-wildeshausen.de)

**Diakonisches Werk: Fachstelle Sucht und  
Ambulante Wohnungslosenhilfe**

Heemstr. 28, Tel.: 2964

**Kirchenbüro:**

Regina Koch, Tel.: **04431 - 2449**, Fax: - **73150**

**Sägekuhle 7**

Mo, Di, Do, Fr, 10 – 12 Uhr, Do auch 15 – 17 Uhr,

**27793 Wildeshausen**

in dringenden Fällen nach Vereinbarung

E-mail: [Kirchenbuero.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de](mailto:Kirchenbuero.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de)

[www.ev-kirche-wildeshausen.de](http://www.ev-kirche-wildeshausen.de)

**Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien:**

04402–84488, Mo 9-12 + 18-21 Uhr

**Notruf Frauen und Mädchen:**

04431-85678 täglich rund um die Uhr

**Telefonseelsorge Oldenburg:**

Tag und Nacht, kostenlos: 0800 – 1110111 oder

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**Blaues Kreuz, Ortsgruppe Wildeshausen**

Do 20 Uhr, Jugendhaus, Sägekuhle 5

**Sozialberatung und Kurvermittlung**

Sozialarbeiterin Frau Alfes Tel.: 04435 – 5008,

**Hospizhilfe Wildeshausen e.V.:**

Feldstr. 1, Tel.: 71717,

[www.hospizhilfe-wildeshausen.de](http://www.hospizhilfe-wildeshausen.de)



# K13 - Nachtreffen



Fotos: Lukas Benecke, Lars Löwensen, Marvin Walther

